

	DO 30.06	FR 01.07	SA 02.07	SO 03.07	MO 04.07	DI 05.07	MI 06.07	DO 07.07	FR 08.07	SA 09.07	SO 10.07
STAATS-THEATER GROSSES HAUS	17:00–22:00 Nurture Samuli Laine 20:00–21:10 Is This A Room Tina Satter	17:00–22:00 Nurture Samuli Laine 19:00–20:10 Is This A Room Tina Satter anschließend Publikumsgespräch	15:00–22:00 Nurture Samuli Laine	15:00–22:00 Nurture Samuli Laine		19:00–20:50 The Way You Look (at me) Tonight Claire Cunningham & Jess Curtis AD RP	19:00–20:50 The Way You Look (at me) Tonight Claire Cunningham & Jess Curtis AD RP	18:00 ERÖFFNUNG A GATHERING IN A BETTER WORLD 19:00–22:00 A GATHERING IN A BETTER WORLD	15:00–22:00 A GATHERING IN A BETTER WORLD	12:00–20:00 A GATHERING IN A BETTER WORLD 20:00–22:40 Carte Noire nommée Désir Rébecca Chaillon	12:00–20:00 A GATHERING IN A BETTER WORLD 20:00–22:40 Carte Noire nommée Désir Rébecca Chaillon
STAATS-THEATER KLEINES HAUS		11:00–12:00 / 18:00–19:00 SAWTIK. Deine Stimme Taoufiq Izzediou RP	17:00–18:00 SAWTIK. Deine Stimme Taoufiq Izzediou AD RP	17:00–18:00 5kW Gesprächsreihe Toolbox #1 Golschan Ahmad Haschemi, Verena Meyer	19:00–20:10 DARKMATTER Cherish Menzo	21:00–22:10 DARKMATTER Cherish Menzo		18:00–19:00 5kW Gesprächsreihe Toolbox #2 Golschan Ahmad Haschemi, Verena Meyer	19:00–20:40 Metamorphoses Manuela Infante & Michael De Cock RP	19:00–20:40 Metamorphoses Manuela Infante & Michael De Cock RP	17:00–18:00 5kW Gesprächsreihe Toolbox #3 Golschan Ahmad Haschemi, Verena Meyer
STAATS-THEATER AQUARIUM			19:00–20:10 A Hole in Waiting Calvin Rattadi	19:00–20:10 A Hole in Waiting Calvin Rattadi			19:30–21:30 Esprit bavard // * YAZ[Z] (RHYMES) Bibata Ibrahim Maiga // Fouad Nafili	19:30–21:30 Esprit bavard // * YAZ[Z] (RHYMES) Bibata Ibrahim Maiga // Fouad Nafili			
LOT-THEATER		20:30–22:10 Sinfonie des Fortschritts Nicoleta Esinencu	20:30–22:10 Sinfonie des Fortschritts Nicoleta Esinencu			19:00–20:40 IS THIS A BLACK? EQuemEGosta?	19:00–20:40 IS THIS A BLACK? EQuemEGosta?		21:00–22:15 How to Fail as a Popstar Vivek Shraya	21:00–22:15 How to Fail as a Popstar Vivek Shraya	
FESTIVAL-ZENTRUM-HERZOGIN-ANNA-AMALIA-PLATZ	durchgehend										
	18:30 Festivaleröffnung 21:00–23:00 Silent Disco	18:00 Gespräch mit The DisOrdinary Architecture Project 21:00–23:00 Silent Disco	21:00–23:00 Silent Disco				14:00 / 16:00 / 18:00 Radio Ghost ZU-UK	14:00 / 16:00 / 18:00 Radio Ghost ZU-UK	14:00 / 16:00 / 18:00 Radio Ghost ZU-UK 21:00–23:00 Silent Disco	12:00 / 14:00 / 16:00 / 18:00 Radio Ghost ZU-UK 21:00–23:00 Silent Disco	

AD = Audiodeskription

= mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache

RP = Relaxed Performance

A GATHERING IN A BETTER WORLD

Do 07.07. – So 10.07.
Staatstheater Großes Haus

A *GATHERING IN A BETTER WORLD* stellt die Perspektiven von behinderten Künstler*innen in den Fokus. Drei internationale Künstler*innen besetzen und bespielen Räume des Staatstheaters Braunschweig. Auf drei Ebenen des Großen Hauses kommen ihre unterschiedlichen Handschriften zum Ausdruck. Es entstehen Räume für neue Perspektiven und gemeinsame Erfahrungen, in denen jede*r willkommen ist. Laut der Behindertenrechtsaktivistin Alice Wong bilden behinderte Menschen die Orakel der heutigen Zeit. Gemeinsam wollen wir den Blick in eine Zukunft wagen, die alle miteinbezieht.

Das detaillierte Programm veröffentlichen wir Anfang Juni.

In Kooperation mit der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, gefördert vom Goethe-Institut e.V. und der Karin und Uwe Hollweg Stiftung.

Journey To A Better World

Jess Thom / Touretteshero

Touretteshero lädt behinderte und nichtbehinderte Astronaut*innen jeden Alters ein, sich an Bord des Raumschiffs Biscuit auf eine Reise durch Raum und Zeit zu begeben. Wie soll die Welt nach COVID-19 aussehen? In kreativen Begegnungen, Gesprächen und interaktiven Erfahrungen malen wir uns eine Zukunft aus, die alle Formen von Körpern, Denken und Erfahrungen einschließt. Alle sind willkommen, die Reise in eine bessere Welt mit uns zu gestalten.



© Matthew Pournney

Nunca Mais Abismos

Edu O.

Die Geschichte behinderter Menschen ist oft von Ausgrenzung und Gewalt geprägt. *Nunca Mais Abismos* (Nie wieder Abgründe) behauptet eine alternative Geschichte und macht die Erfahrung von Behinderung alltäglich. Besucher*innen und Performer*innen verknüpfen sich in einem Netz aus Zusammenarbeit und Zuneigung zu einem kollektiven Körper, in dem Behinderung und Barrierefreiheit zu ästhetischen Elementen werden. Ausgangspunkt sind die Körper der Performer*innen Edu O., Estela Laponi und Jania Santos.



© Aldren Lincoln

Words Collect In My Mouth: All Is Fire And Flood

Alexandrina Hemsley / Yewande 103

Was bedeutet es, lebendig zu sein und sensibel mit unseren Körpern umzugehen? Wie können wir zur Intimität zurückkehren? In ihrem Projekt beschäftigt sich Künstler*in und Tänzer*in Alexandrina Hemsley / Yewande 103 mit Zyklen von Wiederherstellung und Rückgewinnung. In einem Raum, weich und einhüllend wie ein Kokon, lädt Yewande 103 gemeinsam mit Gastkünstler*innen zu einer Sammlung von Tanzperformances, Filmen, Soundscapes und Workshops ein.



© Jack Baraclough

FESTIVAL ZENTRUM

Unser diesjähriges Festivalzentrum zwischen Schloss-Arkaden und Kleinem Haus entwerfen die Tauben Architektexperten Richard Dougherty und Chris Laing zusammen mit Zoe Partington und Jos Boys vom The DisOrdinary Architecture Project. Die kreisförmigen Anordnungen, die entstehen, wenn sich Taube Menschen treffen, werden im Design zu vielen einzelnen Lichtungen, wie sie im Wald vorkommen, und am Ende zu einer großen Lichtung, die den Raum öffnet für die Vielfalt der Menschen und ihrer Lebensrealitäten – einem Ort zum Austauschen und Entspannen, zum Feiern und Ausruhen, Essen und Trinken, allein oder gemeinsam. The DisOrdinary Architecture Project laden am Freitag, 01.07. um 18:00 Uhr zum gemeinsamen Gespräch ins Festivalzentrum ein.

Do 30.06. – So 10.07.
Herzogin-Anna-Amalia-Platz

Gastronomie:
ab 16:00 Uhr (Mo – Fr)
ab 14:00 Uhr (Sa – So)

Infobox:
16:00 – 20:00 Uhr (Mo – Fr)
14:00 – 20:00 Uhr (Sa – So)

Barrierefreiheit: Audiodeskription, taktile Plan, alternative Sitzmöglichkeiten

Eintritt frei

Toolbox

Perspektiven und Diskurse zu diskriminierungskritischem Theater
Golschan Ahmad Haschemi, Verena Meyer

Golschan Ahmad Haschemi und Verena Meyer bauen Räume der Mehrdimensionalität. Inspiriert durch ausgewählte Stücke des diesjährigen Festivals widmen sie sich folgenden und weiteren Fragen: Wie nehmen wir einander wahr? Was bedeutet Loyalität? Wer wären wir heute, wenn da nicht...?
Zu drei Gesprächen begrüßen sie verschiedene interessante Gäste. Mit ihnen teilen sie Gedanken, durchtrennen Gewohntes und bauen gemeinsam Möglichkeitsräume weiter aus.

So 03.07. 17:00 Uhr
Toolbox #1
Do 07.07. 18:00 Uhr
Toolbox #2
So 10.07. 17:00 Uhr
Toolbox #3

Staatstheater Kleines Haus, 5kW

Eintritt frei

EmPOWERment on Stage: Workshop für BiPoC (Mädchen und FLINTA only)

Celia Diédhiou, Catarina Gombe

Empowerment heißt individuelle und kollektive Stärkung, Begegnungsstätte, Safer Space und Spaß. Gemeinsam wollen wir die Pforten des Festivals Theaterformen öffnen und die Bühne erobern – Spotlight on!
Der zweitägige Empowerment-Workshop von Celia Diédhiou und Catarina Gombe richtet sich an BiPoC (Mädchen und FLINTA only). Vorerfahrungen in Tanz und Theater sind nicht erforderlich. Der Workshop und der gemeinsame Vorstellungsbuchung von *SAWTIK* am ersten Abend sind kostenfrei.

Sa 02.07 und So 03.07.
je 10:00 – 16:00 Uhr

Mehr Informationen zur Toolbox, zum EmPOWERment on Stage-Workshop, zur Erklärung von BiPoC und FLINTA sowie zur Anmeldung auf www.theaterformen.de

Gefördert von der STIFTUNG Sparda-Bank Hannover

Programminformationen und Tickets

www.theaterformen.de

Tickets
+49 531 1234 567
DI–FR 10:00 – 19:30
SA 10:00 – 14:00
tickets@theaterformen.de oder online auf www.theaterformen.de

Barrierefreiheit

Weitere Informationen zu unseren barrierefreien Angeboten (Audiodeskription, Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache, Relaxed Performance und alternative Sitzmöglichkeiten) sowie zur Barrierefreiheit an den Spielorten auf www.theaterformen.de/barrierefreiheit. Die Angaben werden fortlaufend ergänzt.

Kontakt für Rückfragen zur Barrierefreiheit:

barrierefreiheit@theaterformen.de

Mobil: +49 176 58 76 85 11

Festnetz: +49 511 9999 2509



Awareness-Team

Do 30.06. – So 10.07. Das Awareness-Team ist anhand von dunkelblauen Umhängetaschen zu erkennen und erreichbar unter awareness@theaterformen.de
Mobil: +49 176 85 46 76 78

Es gelten die aktuellen Hygienevorschriften für alle Veranstaltungen. Für *A GATHERING IN A BETTER WORLD* gelten ggf. abweichende Vorschriften. Redaktionsschluss: 20. April 2022. Änderungen vorbehalten

Das Festival Theaterformen 2022 ist eine Veranstaltung des Staatstheaters Braunschweig und wird gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, die Stadt Braunschweig, die Stiftung Niedersachsen und die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz.



Braunschweig
30.06. — 10.07.2022
Festival Theaterformen

Festival Theaterformen

Elf Tage mit internationalem Theater, Tanz und Performances auf den Bühnen des Staatstheaters Braunschweig und im LOT-Theater. 2022 zeigt das Festival Theaterformen aktuelle Stücke, die unsere Gegenwart schonungslos in den Blick nehmen und ihre eigenen Imaginationen entwerfen. Drei Künstler*innen mit Behinderung öffnen das Große Haus für ein GATHERING IN A BETTER WORLD. Und ein neues Festivalzentrum auf dem Platz zwischen Kleinem Haus und Schloss-Arkaden wird zum Ort der Begegnung mitten in der Stadt.

SAWTIK. Deine Stimme

Taufiq Izeddiou, Marrakesch

Geplatze Träume, Isolation, Verlust der Jugend? SAWTIK nimmt die Erfahrungen junger Menschen aus zwei Jahren Pandemie in den Fokus. Auf der Suche nach neuen Wegen des Miteinanders bewegen sich fünf Tänzer*innen aus Marokko, Mali und Palästina in eine hoffnungsvolle Zukunft, gestaltet aus der Vielfalt junger Stimmen und getrieben von der Sehnsucht nach Verbindung und Berührung.



© Andreas Greiner-Napp

Fr 01.07. 11:00 und 18:00 Uhr

Sa 02.07. 17:00 Uhr
Staatstheater Kleines Haus

Eintritt: VVK 18 Euro, AK 20 Euro
Ermäßigt: VVK 9 Euro, AK 10 Euro
Dauer: 1h

Sprache: Ohne
Barrierefreiheit: Tastführung und Audio-
deskription am Sa 02.07., Anmeldung
unter barrierefreiheit@theaterformen.de
Relaxed Performance am Fr 01.07. und
Sa 02.07.

In Kooperation mit dem JUNGEN! Staatstheater
Braunschweig.



DARKMATTER

Cherish Menzo, Brüssel

In *DARKMATTER* werden die Atome gründlich durcheinandergebracht: Cherish Menzo und Camilo Mejía Cortés suchen nach Möglichkeiten, ihre Schwarzen Körper von der Art und Weise, wie sie wahrgenommen werden, und der täglichen Realität, in der sie sich bewegen, zu lösen. Sie richten ihre Blicke zum Himmel, in Dunkle Materie und Schwarze Löcher – auf einen Ort, an dem alles zusammenläuft und aufeinanderprallt – um einen neuen, (afro)futuristischen Körper zu erschaffen. Ein Chor, der Distorted Rap Choir, wird durch lokale Stimmen der jeweiligen Spielorte ergänzt und begleitet die beiden Performer*innen auf ihrer Reise durch Raum und Zeit.

Mo 04.07. 19:00 Uhr
Di 05.07. 21:00 Uhr
Staatstheater Kleines Haus

Eintritt: VVK 18 Euro, AK 20 Euro
Ermäßigt: VVK 9 Euro, AK 10 Euro
Dauer: 1h 10min
Sprache: Englisch mit deutscher
Übersetzung



© Yaqine Hamzaoui, Yema Gieskes

Esprit bavard // * YAZ[Z] (RHYMES)

Bibata Ibrahim Maiga, Bamako // Fouad Nafili, Brüssel

Bibata Ibrahim Maiga und Fouad Nafili, Tänzer*innen aus SAWTIK von Taufiq Izeddiou, präsentieren in einem Doppelabend ihre ersten eigenen Tanzstücke.

Esprit bavard

Esprit bavard ist eine Revolte, ein dunkler Kampf gegen das Selbst, das jenseits des Sichtbaren irgendwo verborgen liegt. In ihrem Tanz-Solo verarbeitet Bibata Ibrahim Maiga auf poetische Weise die gesellschaftlichen Erwartungen in Mali sowie die körperlichen und psychischen Verletzungen, die sich daraus ergeben. Auf der Suche nach Freiheit schlägt sie einen Weg ein, der es ihr ermöglicht, ihrem Herzen zu folgen und Widerstand zu leisten.

* YAZ[Z] (RHYMES)
Wodurch ist unsere Beziehung zum

Land geprägt? Auf der Suche nach Antworten auf diese Frage lässt sich der marokkanische Choreograf Fouad Nafili inspirieren von der erdverbundenen Poesie der Imazighen, dem Indigenen Volk im Norden Afrikas. Er versucht, unterschiedliche Elemente in eine Balance zu bringen: Objekte, Raum und Körper. Dabei kommt ihm sein Können als Break-dancer zugute. In dieser poetischen Performance wird sein Körper zu einem Teil der Landschaft und Steine zu seinen Weggefährten.

Mi 06.07. 19:30 Uhr
Do 07.07. 19:30 Uhr
Staatstheater Kleines Haus,
Aquarium

Eintritt: VVK 18 Euro, AK 20 Euro
Ermäßigt: VVK 9 Euro, AK 10 Euro
Dauer: 2h, eine Pause
Sprache: Französisch mit deutschen
und englischen Übertiteln // Ohne

How to Fail as a Popstar

Vivek Shraya, Calgary

Schöner Scheitern mit Vivek Shraya: Glamourös, ehrlich und humorvoll erzählt sie ihren Weg von Talentwettbewerben in Einkaufszentren zum "nicht ganz so" großen Popstar. *How to Fail as a Popstar* ist eine Reflexion über die Macht der Popkultur, über Träume, Enttäuschungen und Selbstbestimmung und feiert die eigene authentische Stimme.

Fr 08.07. 21:00 Uhr
Sa 09.07. 21:00 Uhr
LOT-Theater

Eintritt: VVK 18 Euro, AK 20 Euro
Ermäßigt: VVK 9 Euro, AK 10 Euro
Dauer: 1h 15min
Sprache: Englisch mit deutschen
Übertiteln



© Heather Saitz



© Gianmarco Bresadola

Is This A Room: Reality Winner Verbatim Transcription

Tina Satter / Half Straddle, New York

Im Juni 2017 wurde die 25-jährige Air Force-Linguistin Reality Winner zuhause vom FBI überrascht, verhört und beschuldigt, Beweise für eine russische Einflussnahme auf den US-amerikanischen Präsidentschaftswahlkampf 2016 veröffentlicht zu haben. Das Broadway-Stück *Is This A Room* inszeniert das offizielle FBI-Protokoll Wort für Wort und ist ein brodelnder Thriller des realen Lebens über Sprache, Macht und Patriotismus.

Do 30.06. 20:00 Uhr
Fr 01.07. 19:00 Uhr
anschließend Publikumsgespräch
Staatstheater Großes Haus

Eintritt: VVK 26 Euro, AK 28 Euro
Ermäßigt: VVK 13 Euro, AK 14 Euro
Dauer: 1h 10min
Sprache: Englisch mit deutschen
Übertiteln

Sinfonie des Fortschritts

Nicoleta Esinencu, Artiom Zavodovsky, Doriana Talmazan, Kira Semionov, Nora Dorogan, Oana Cirpanu, Chişinău

In einem überwältigenden Sprachkonzert untersucht die Autorin und Regisseurin Nicoleta Esinencu zusammen mit ihrem Kollektiv teatru-spălătorie, wie durch den Fortschritt des kapitalistischen Systems immer neue Formen von Ausbeutung und Kolonisation entstehen. Begleitet vom hämmernden Sound selbstgebauter Musikinstrumente übersetzen sie sorgfältig recherchierte Fakten in eine scharfsinnige, temporeiche Sprache.

Fr 01.07. 20:30 Uhr
Sa 02.07. 20:30 Uhr
LOT-Theater

Eintritt: VVK 18 Euro, AK 20 Euro
Ermäßigt: VVK 9 Euro, AK 10 Euro
Dauer: 1h 40min



© Dorothea Tuch

Sprache: Moldawisches Rumänisch,
Russisch und Englisch mit deutschen
und englischen Übertiteln

Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE
NETZ Gastspielförderung Theater, gefördert von der
Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien,
sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder.

The Way You Look (at me) Tonight

Claire Cunningham & Jess Curtis, Glasgow & San Francisco, Berlin

Wie sehen wir einander an? Wie bestimmen unsere Körper die Art, wie wir die Welt um uns herum wahrnehmen? Claire Cunningham und Jess Curtis nehmen das Publikum mit auf eine sinnliche Reise, auf der sie diese Fragen anhand von Tanz, Gesang und biografischen Erzählungen reflektieren. Ausgehend von der Erfahrung mit ihren eigenen Körpern diskutieren sie, auf welche Weise Behinderung, Gender oder Alter unsere Wahrnehmung beeinflussen. Publikum und Performer*innen werden Teil einer sozialen Skulptur, die eine zärtliche Form des Widerstands praktiziert.

Di 05.07. 19:00 Uhr
Mi 06.07. 19:00 Uhr
Staatstheater Großes Haus

Eintritt: VVK 18 Euro, AK 20 Euro
Ermäßigt: VVK 9 Euro, AK 10 Euro
Dauer: 1h 50min
Sprache: Englisch mit deutschen Übertiteln

Barrierefreiheit: Tastführung und Audio-
deskription am Di 05.07. und Mi 06.07.,
Anmeldung unter
barrierefreiheit@theaterformen.de
Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache
am Mi 06.07.
Relaxed Performance am Di 05.07.
und Mi 06.07.

Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE
NETZ Gastspielförderung Tanz, gefördert von der
Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien,
sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder.



© Sven Hagolani

Radio Ghost

ZU-UK, London

Um einen Geist zu fangen, musst Du Dich wie ein Geist verhalten: *Radio Ghost* ist die Stimme in deinem Kopf und ein fesselndes Multiplayer-Game. Zusammen mit zwei weiteren Agent*innen bist Du mit einer Mission in den Schloss-Arkaden auf Geisterjagd. Ihr müsst euch als harmlose Besucher*innen tamen, um die Geschichten des Einkaufszentrums zu entschlüsseln. Folgt den Anweisungen, die euch durch eine Welt voller Preisschilder führen, hinter denen sich die wahren Kosten der Produkte verbergen. **Warnung!** Bei diesem Spiel handelt es sich nicht um eine echte Geisterjagd.

Mi 06.07. – Fr 08.07.
14:00 / 16:00 / 18:00 Uhr
Sa 09.07.
12:00 / 14:00 / 16:00 / 18:00 Uhr
Festivalzentrum

Eintritt: VVK 12 Euro, AK 14 Euro
Ermäßigt: VVK 6 Euro, AK 7 Euro
Dauer: 1h 10min
Sprache: Englisch oder Deutsch
Hinweis: Startpunkt und Ausgabe von
Smartphone und Kopfhören an der Bar
im Festivalzentrum, Herzogin-Anna-
Amalia-Platz



© ZU-UK

Carte Noire nommée Désir

Rébecca Chaillon, Paris

Carte Noire nommée Désir ist ein bittersüßer Kommentar auf die Vergleichliche Schwarzer Körper mit süßen Lebensmitteln und heißen Getränken. Acht Schwarze Performerinnen hinterfragen die Hypersexualisierung und Exotisierung Schwarzer Körper und die fortlaufenden rassistischen Stereotypisierungen und Zuschreibungen in der Gesellschaft Frankreichs. Kaffee, Kakao und Zucker werden auf der Bühne zum Schmelzen gebracht und in ihre kolonialen Bestandteile zersetzt.

Sa 09.07. 20:00 Uhr
So 10.07. 20:00 Uhr
Staatstheater Großes Haus

Eintritt: VVK 26 Euro, AK 28 Euro
Ermäßigt: VVK 13 Euro, AK 14 Euro
Dauer: 2h 40min
Sprache: Französisch mit deutschen
und englischen Übertiteln

Mit freundlicher Unterstützung des Institut français
und des französischen Ministeriums für Kultur.



© Marikel Lahana

Nurture

Samuli Laine, Helsinki

In *Nurture* löst Performer Samuli Laine in einer intimen Begegnung mit seinem Gast jegliche Zuordnungen und Erwartungen an die Fürsorge und den Akt des Stillens auf. Behutsam nähert er sich den Verbindungen zwischen Mensch und Natur und öffnet den Blick für die unzähligen Netzwerke biologischer Prozesse, die unser Zusammenleben auf der Erde ermöglichen. Zuletzt lädt Samuli Laine seinen Gast dazu ein, selbst gestillt zu werden.

Do 30.06. – Fr 01.07.

17:00–22:00 Uhr

Sa 02.07. – So 03.07.

15:00–22:00 Uhr

Staatstheater Großes Haus,
Probekbühne 3

Eintritt: VVK 12 Euro, AK 14 Euro
Ermäßigt: VVK 6 Euro, AK 7 Euro
Dauer: 25min, Einlass alle 30min
Sprache: Englisch
Hinweis: Performance für eine*in
Zuschauer*in



© Filippo Zambon

A Hole in Waiting

Calvin Ratladi, Pretoria

In *A Hole in Waiting* führt uns der Regisseur und Performer Calvin Ratladi unter Tage in die düstere Welt der Bergbaubranche im postkolonialen Südafrika. Er erinnert an die Gräber tausender Menschen, die während des Zusammenbruchs des Apartheidsregimes durch die aggressive Ausbeutung von Bodenschätzen und Schwarzen Körpern ums Leben kamen. In Form einer theatralen Ausgrabung legt er das Ausbeutungssystem frei und versucht durch Rituale und Klanglandschaften zwischen dem Körper und dem Boden zu vermitteln.

Sa 02.07. 19:00 Uhr

So 03.07. 19:00 Uhr

Staatstheater Kleines Haus,
Aquarium

Eintritt: VVK 18 Euro, AK 20 Euro
Ermäßigt: VVK 9 Euro, AK 10 Euro
Dauer: 1h 10min
Sprache: Englisch mit deutschen
Übertiteln



© Zivanai Matangeli

IS THIS A BLACK?

EQuemÉGosta?, São Paulo

Wie lassen sich Schwarzsein und Fragen von Race anhand von Einzelerfahrungen diskutieren? In *IS THIS A BLACK?* erzählen vier Performer*innen davon, was es heißt, heute als Schwarze Person und Künstler*in in Brasilien zu leben und beleuchten Rassismus als strukturierende Praxis in Brasilien. Sie spielen mit den Grenzen von autobiografischem Bericht und Fiktion, Humor und Konvention und machen die Bühne zum Ort des Widerstands gegen das Schweigen.

Di 05.07. 19:00 Uhr
Mi 06.07. 19:00 Uhr
LOT-Theater

Eintritt: VVK 18 Euro, AK 20 Euro
Ermäßigt: VVK 9 Euro, AK 10 Euro
Dauer: 1h 40min
Sprache: Brasilianisches Portugiesisch
mit deutschen und englischen Übertiteln



© Rodrigo Costa

Metamorphoses

Manuela Infante & Michael De Cock, Santiago de Chile & Brüssel

Die Metamorphosen des griechischen Dichters Ovid sind eine Sammlung von Verwandlungsmysterien – Frauen und Nymphen werden von Männern oder Göttern gejagt, verlieren ihre Stimmen und werden in Pflanzen, Tiere, Felsen oder Wasser verwandelt. Manuela Infante dekolonisiert diese Szenen patriarchaler Gewalt und erschafft ein „noise-play“, in dem die Stimmen live auf der Bühne bearbeitet werden. Sie verstricken sich – unheimlich und flüchtig – in endlose Refrains und Echos, bis sich die Grenzen zwischen menschlichen und nicht-menschlichen Subjekten auflösen.



© Danny Willems

Fr 08.07. 19:00 Uhr
Sa 09.07. 19:00 Uhr
Staatstheater Kleines Haus

Eintritt: VVK 18 Euro, AK 20 Euro
Ermäßigt: VVK 9 Euro, AK 10 Euro
Dauer: 1h 40min
Sprache: Englisch mit deutschen
Übertiteln
Barrierefreiheit: Relaxed Performance
am Fr 08.07. und Sa 09.07.



I am a Tree! // Baniwa Botany

Naine Terena, Cuiabá // Denilson Baniwa, Mariuá/Niterói

Die Indigenen Künstler*innen Denilson Baniwa und Naine Terena setzen sich mit der Welt der Pflanzen auseinander und schärfen unser Bewusstsein für die ökologischen Herausforderungen unserer Zeit. Naine Terena geht mit *I am a Tree!* in einen Dialog mit der Pflanzenwelt: Zentrales Motiv sind die Bäume und Sträucher in Südafrika, Brasilien und Deutschland, die durch Bildbearbeitungsprogramme zu einem fotografischen Essay werden. Denilson Baniwa zeigt mit *Baniwa Botany* in einer Reihe von Projektionen die Forschung zu botanischen Illustrationen von reisenden Künstler*innen und verbindet mittels traditionellen Baniwa-Zeichnungen Botanik und Metamorphose.

Do 30.06. – So 10.07.
Festivalzentrum

I am a Tree!: durchgehend
Baniwa Botany: täglich
nach Sonnenuntergang

Eintritt frei



© Denilson Baniwa